

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

26. August 1947

Blatt 958

## Ansteigen der Geschlechtskrankheiten in Wien

Nach einem Bericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien ist die Zahl der Neuinfektionen mit Geschlechtskrankheiten von 950 im Juni auf 1254 im Monat Juli angestiegen. Davon entfielen auf Frauen 450 Erkrankungen an Gonorrhoeen, 286 an Lues und 3 an Ulcus molle. Bei den Männern ergaben sich 351 Erkrankungen an Gonorrhoeen, 157 an Lues und 7 an Ulcus molle. Von 266 untersuchten Kontrollprostituierten waren 15 geschlechtskrank. Unter 707 untersuchten Geheimprostituierten befanden sich 74, die venerisch infiziert waren.

## Die Registrierungslisten werden aufgelegt

Nach einer Verordnung der Bundesregierung zur Durchführung des Verbotsgesetzes 1947 werden die Registrierungslisten vom 1. bis 29. September an Werktagen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr und an Sonntagen von 8 bis 12 Uhr in den einzelnen Bezirken zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Auszüge oder Abschriften der Registrierungslisten können an allen Werktagen zwischen 12 und 15 Uhr vorgenommen werden. Die einzelnen Auflagestellen sind aus der plakatierten Kundmachung der Magistratsabteilung 62 ersichtlich.

Innerhalb der Auflagefrist besteht die Möglichkeit eines Einspruches, der schriftlich oder mündlich vorgebracht werden kann. Nähere Einzelheiten hierüber können gleichfalls der Kundmachung entnommen werden. Mutwillige Einsprüche werden mit Geldstrafen bis zu 300 S oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft. Auskünfte erteilt eine Auskunftsstelle im Amtshaus, Wien I., Rathausstrasse 9, 2. Stiege, 1. Stock, rechts.

Zuweisung von Heiz-, Diesel- und Schmierölen  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt für den Bereich der Stadt Wien (Bezirke I bis XXVI) bekannt:

Anträge für den Bezug von Heiz-, Diesel- oder Schmieröle für September 1947 sind von gewerblichen und industriellen Unternehmungen (Krankenanstalten, Bäckereien, Nahrungsmittelbetriebe ausgenommen) bis 6. September schriftlich unter Angabe der Verwendungsart beim Hauptwirtschaftsamt, Abteilung III, Wien I., Strauchgasse 1, einzubringen. Der Zeitpunkt der Ausgabe der Berechtigungsscheine wird gesondert durch amtliche Bekanntmachung verlautbart werden. Anträge für den Bezug von Heiz- oder Dieselöl für Raumheizungen jeder Art werden derzeit nicht entgegengenommen. Landwirtschaftliche Betriebe haben die Anträge an die Landwirtschaftskammer Wien, Wien I., Löwelstrasse 16, und Bauunternehmungen an die Wiener Bauinnung, Wien I., Rathausstrasse 21, zu richten.

Verfall von Seifenkartenabschnitten  
=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Am 30. August verfallen in den Bezirken I bis XXVI die Abschnitte T 1 der Seifenkarte S, E 2 der Seifenkarten M und N, W 2 der Seifenkarten S, M und N. Die Schlussabrechnung durch den Einzelhandel erfolgt in der Zeit vom 1. bis 6. September bei den zuständigen Verrechnungsstellen.

Schwaches Verbundnetz verursacht Stromstörung in Wien  
=====

Durch Entfall des Fremdstrombezuges auf den nach Wien führenden Hochspannungsleitungen entstand heute um 13.43 Uhr ein teilweiser Stillstand des Strassenbahn- und Stadtbahnverkehrs in der Dauer von mehr als einer Stunde. Die Wiener kalorischen Elektrizitätswerke versuchten im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Um 14.50 Uhr war die Störung beendet.

Der Bürgermeister bei den Schanghaiern Rückkehrern  
=====

Heute mittag besuchte Bürgermeister Dr. h.c. Körner die 130 Rückkehrer aus Schanghai, die vorläufig im Wiedner Krankenhaus untergebracht sind. Während alleinstehende Personen noch im Wiedner Krankenhaus bleiben müssen, wo sie zum Teil in Einzelzimmern wohnen werden, bekommen die Familien Hotelzimmer zugewiesen.

Der Bürgermeister begrüßte unter lebhaftem Beifall die Rückwanderer. Er wies auf die vielen Schwierigkeiten hin, die sich besonders auf dem angespannten Wohnungsmarkt durch die grossen Zerstörungen und durch die Beschlagnahmungen der Besatzungsmächte ergeben. Ein jeder solle selbst anpacken und mithelfen, damit das Leben endlich normal werde.

Danach sprachen noch Funktionäre der Israelitischen Kultusgemeinde, die dem Bürgermeister im Namen der Heimkehrten für seinen Besuch und seine Fürsorge dankten.